

## MARKTRUNDE KW 15: 12.04. – 19.04.2021

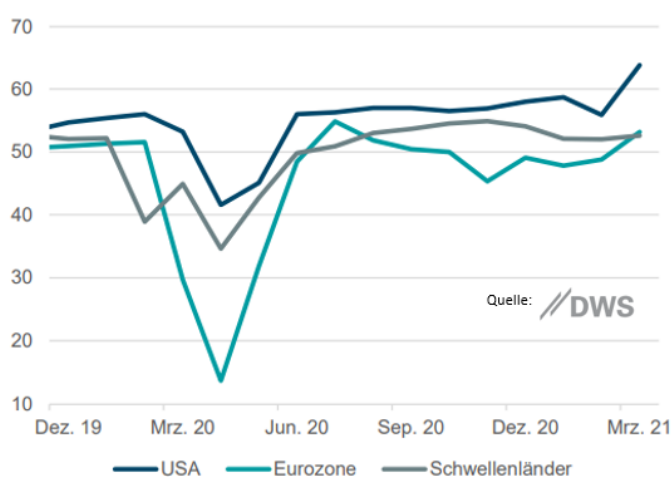
Im Verlauf der letzten Woche beruhigten sich die Börsen nach einem sehr starken Wochenaufstart wieder. Die großen Börsenindizes entwickelten sich weiterhin positiv.

Seit dem Wochenende stellt sich für die Fraktion CDU/CSU offiziell die Frage, ob Söder oder Laschet der geeignetere Kandidat für die nächste Bundestagswahl ist. Währenddessen möchte die Kanzlerin im Kampf gegen die Pandemie mit einem neuen Infektionsschutzgesetz die Länder dazu zwingen, einheitlich und entschlossener zu handeln. Die in der Vergangenheit regelmäßig stattgefundenen Bund-Länder Konferenzen, welche zum Austausch geeigneter Gegenmaßnahmen zur Verbreitung des Virus dienten, werden voraussichtlich zukünftig nicht mehr stattfinden. Der Bund möchte in den Kompetenzbereich der Länder eingreifen und diesen vorgeben, welche Maßnahmen bis zum Ende der Corona-Pandemie umgesetzt werden sollen. Schärfere Maßnahmen, bundesweite Ausgangssperren und flächendeckende Schließungen von Schulen und anderen öffentlichen Institutionen könnten die Folge sein.

Der deutsche Aktienmarkt zeigt sich zu Beginn dieser Woche von den zukünftig härteren Einschränkungen im Kampf gegen das Virus unbeeindruckt. Dennoch startet der Index verhalten in die aktuelle Woche. Auch die wichtigsten asiatischen Indizes lassen es zu Beginn der Woche ruhig angehen. Die Aktie des chinesischen Onlinehändlers Alibaba hingegen startet trotz Rekordstrafe positiv in die neue Woche. Der Handelsplattform wird vorgeworfen, dass Händler auf der firmeneigenen Plattform sanktioniert wurden, sofern sie Waren und Güter auch beim Konkurrenten von Alibaba angeboten haben. Die Folge hierfür war eine Strafe in Höhe von 18,2 Mrd. Yuan, dies entspricht in etwa 2,8 Milliarden US-Dollar.

### EINKAUFSMANAGERINDIZES

Index (über 50: Expansionsbereich)



Größere Gefahren für die Aktienmärkte sind derzeit nicht absehbar. Langfristig könnten steigenden Zinsen negative Auswirkung auf die Attraktivität von Aktien haben, wobei der FED Chef Jerome Powell bereits verkündet hat, dass er im Laufe dieses Jahres nicht mit steigenden Zinsen rechnet. Die gesamte wirtschaftliche Lage ist, trotz der anhaltenden Restriktionen, weiterhin sehr positiv zu bewerten. Dies spiegelt sich auch in den Einkaufsmanagerindizes der USA,

der Eurozone und den Schwellenländern wider. Dabei werden unter anderem Kenngrößen wie Auftragseingänge, Auftragsbestände und Einkaufs- und Verkaufspreise berücksichtigt.

Die US-Amerikaner stechen durch ihre starke Konjunktur positiv hervor. Dies ist unter anderem auf die gigantischen Konjunkturpakete der Biden-Regierung zurückzuführen.

Die Aktienmärkte befinden sich, wie bereits erwähnt, weiterhin im Aufwärtstrend. Der DAX legte in den letzten fünf Handelstagen 0,84% zu. Die NASDAQ 100 konnte im gleichen Zeitraum 3,86 Prozentpunkte zulegen. Der Dow Jones legte in den letzten fünf Tagen 1,95% zu. Der S&P 500 übertraf dieses Ergebnis und konnte im gleichen Zeitraum 2,70% gewinnen. Eine Feinunze (Gold) gewann letzte Woche 0,46% und steht derzeit bei 1738,01 US-Dollar. Eine virtuelle Münze des Bitcoins steht derzeit bei 60614,12 US-Dollar.